



KLOSTER BURSFE LDE

PROGRAMM 2020



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

GEISTLICHES ZENTRUM
KLOSTER BURSFE LDE



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Inhalt

Vorwort	4
Programm 2020	6
Abendgebet	31
Meditationskreis	32
Referentinnen und Referenten	33
Einzelgast im Kloster: OASE	39
Stiftung Kloster Bursfelde	40
Förderkreis Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde	42
Pilgerherberge	44
Ansprechpartnerinnen und -partner	45
Informationen	46

Abendgebet

täglich 18.00 Uhr

Gottesdienst

1. Sonntag im Monat
11.00 Uhr

Abendgebet mit Taizéliedern

jeden Sonntag
18.00 Uhr

Offener Meditationskreis

jeden 1. und 3. Donnerstag
im Monat
19.30 – 21.00 Uhr



Beten!

Die Beziehung zwischen Menschen lebt von der vertrauensvollen Kommunikation von Du und Ich. Auch das Beten ist ein Beziehungsgeschehen, Kontakt mit dem größeren Du. Beten ist, sich bewusst zu machen, dass der Dreieinige Gott verborgen gegenwärtig ist, noch bevor ich ihn anrede. Im Vaterunser (Matthäus 6,9-13) ermächtigt uns Jesus Christus, Gott vertrauensvoll als Vater (aramäisch „Abba“) anzureden. Beten ist einfach. Jeder Mensch kann es. Doch auch Beten will gelernt und geübt sein.

In den Seminaren erwarten Sie verschiedene Impulse für Ihre eigene Gebets- und Meditationspraxis. In der Zeit von Himmelfahrt bis Pfingsten wird sich das Geistliche Zentrum in den Gebetszeiten der von der anglikanischen Kirche initiierten weltweiten Gebetswoche „Thy kingdom come“ anschließen. Hierbei kommen das Vertrauen, dass Gott unsere Gebete hört, die

Kraft des Gebetes im Namen Jesu und unsere Verantwortung für die Welt in einen Zusammenhang.

Im Namen der Referentinnen und Referenten wünsche ich Ihnen, dass Sie durch die verschiedenen Seminare die Kraft des Gebetes für sich neu entdecken können, denn „eines Christen Handwerk ist das Beten.“ (Martin Luther)

Ihr

Klaus-Gerhard Reichenheim



5. – 12. JANUAR

1 EINZELEXERZITIEN

Gott, Du führst mich hinaus ins Weite

Entsprechend der sieben Worte dieser Überschrift gibt es Impulse für jeden Tag. Die Einzelerzertien bieten Raum, um im Schweigen, Beten und Meditieren der eigenen Seele und Gott im eigenen Leben Raum zu geben. Elemente der Tage sind: Durchgehendes Schweigen, Zeit zur Betrachtung biblischer Texte, für persönliches Gebet und Meditation, Übungen zur Körperwahrnehmung, gemeinsame Tagzeitengebete in der Kirche, tägliches Abendmahl und tägliches Gespräch mit dem/der geistlichen BegleiterIn.

Klaus-Gerhard Reichenheim, Irene Fährmann,
Marion Römer, Martin Römer
U/V+Kurs 680 €

13. – 17. JANUAR

**2 PASTORALKOLLEG / FEA
ERNEUERUNGSPROZESSE GESTALTEN**

Komm, Heiliger Geist

Der Heilige Geist inspiriert, wandelt, erneuert die Gestalt der Kirche. Auf allen Ebenen der Kirche sind Mitarbeitende mit Veränderungsprozessen beschäftigt: Was kann und muss getan werden, um Kirchengemeinden und Kirchenkreise in den Herausforderungen wachsender Komplexität lebendig und zukunftsfähig zu gestalten? Wie kann eine Begleitung von Erneuerungsprozessen aussehen, die durchlässig ist für das Wirken des Geistes Gottes? Wir suchen miteinander nach Antworten, indem wir Denkschärfe, Gespür für den Prozess und Aufmerksamkeit für den Geist in Beziehung zueinander



setzen. Verschiedene Methoden der Prozessbegleitung sollen helfen, eigene Fragen zu bearbeiten und sie für das eigene Umfeld nutzbar zu machen.

In Kooperation mit dem Pastorkolleg und der FEA der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Dr. Silke Harms, Rainer Koch

Anmeldung und Information
über das Pastorkolleg oder die FEA
barbara.beneke@evlka.de
feabuero@evlka.de

27. – 31. JANUAR

3 WEITERBILDUNG – ANLEITEN LERNEN

Spirituelles Körperlernen

2-jährige Weiterbildung „Spirituelles Körperlernen – Anleiten lernen“, Kurs 1: Ich bin

Ellen Kubitza, Dr. Silke Harms
geschlossener Kurs

10. – 14. FEBRUAR

4 WEITERBILDUNG

Geistlich begleiten

2-jährige Weiterbildung „Geistlich begleiten. Begleitung von Exerzitien im Alltag“, Modul 2: Bibel und Biografie

Dr. Silke Harms, Regina Gerlach-Feilen,
Klaus-Gerhard Reichenheim, Stefan Schmidt
geschlossener Kurs

17. – 21. FEBRUAR

5 SPIRITUELLES KÖRPERLERNEN
VERTIEFUNGSKURS

Ich breite meine Hände aus zu dir

Wer biblische Texte verstehen und auslegen will, kann dazu nicht nur den Verstand, sondern auch den Körper nutzen. In diesem Vertiefungskurs soll es darum gehen, mit Hilfe von „Körperexegese“ den Zugang zu verschiedenen biblischen Texten zu suchen, in denen vom Beten die Rede ist. Für Menschen, die an einem Grundkurs Spirituelles Körperlernen teilgenommen haben, ist dieses Seminar eine Möglichkeit, Erfahrungen, besonders in Bezug auf den Umgang mit biblischen Texten, zu vertiefen.

Ellen Kubitza, Dr. Silke Harms
U/V+Kurs 530 €

2. – 6. MÄRZ

6 SPIRITUALITÄT IN BEWEGUNG UND KLANG

Zwischenräume entdecken

Räume und Zwischenräume sind um uns herum konkret sichtbar und erfahrbar. Aber auch in uns selbst können wir körperlich spürbar Räume entdecken, die unter anderem auch Klangräume erschließen. Und schließlich besteht zwischen uns Menschen und zwischen uns und Gott ein unsichtbarer Zwischenraum, den wir unterschiedlich füllen, weiten, begrenzen und herstellen können. In diesem Seminar werden wir Räume und Zwischenräume entdecken. Das geschieht durch Körper- und Stimmübungen, spielerische Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, sowie vielgestaltige Übungen zu Bewegung und Klang.

Ellen Kubitza, Dr. Merle Clasen
U/V+Kurs 550 €

11. MÄRZ

7 BURSFELDER KLOSTERABEND / 19.00 – 21.30 UHR

Von Goldklumpen und Wunden – Die Namenspatrone der Bursfelder Klosterkirche

Ein Christ kann gewiss sein, dass er nie allein ist. Gemeinschaft, Hilfe, Liebe, Trost und Beistand in allen Nöten sind ihm zugesagt: „Gott befiehlt seinen Engeln, allen Heiligen und allen Kreaturen, dass sie mit ihm zusammen auf dich sehen und auf deine Seele achtgeben. Sie halten die Hände unter. Du kannst nicht untergehen.“ (Martin Luther, 1519) In der Bursfelder Klosterkirche ist das bildlich umgesetzt. Die Kirche hat nicht nur ihren Namen von zwei Heiligen (Nikolaus und Thomas), sondern jeder, der die Klosterkirche betritt, findet sich angeschaut von den

Heiligen: Die alten Malereien schmücken alle Wände. Welche Bedeutung können diese „Bursfelder Heiligen“ für uns heute haben? Was ist ihre Botschaft für diesen Ort? Wie können sie unser Leben begleiten und unseren Glauben stärken? An drei Bursfelder Klosterabenden gehen wir diesen Fragen nach.

Termine: 11. März / 1. Juli / 11. November

Referent 11.3.: Klaus-Gerhard Reichenheim

Anmeldung und Spende erbeten

13. – 15. MÄRZ

8 ENNEAGRAMM VERTIEFUNGSKURS

Beten zur vertieften Erkenntnis des Enneagramms

In uns Menschen ruht die Fähigkeit, das Ganze der Schöpfung zu reflektieren – die eigene Geschöpflichkeit und die unserer Mitmenschen. Das Vertiefungsseminar zum Enneagramm kann dabei helfen, Ihre Beziehungen zu Gott und den Mitmenschen neu zu reflektieren. Die eigenen Begrenzungen zu erkennen, eröffnet Perspektiven der Grenzüberwindung. Am besten kennen Sie bereits Ihr eigenes Enneagramm Muster. Geistliche Einheiten in der Klosterkirche sind wesentliche Bestandteile des Seminars.

Inge Witzig-Temme, Ludger Temme

U/V+Kurs 220 €

14. MÄRZ

9 MEDITATIONSTAG PLUS

Mach mich zum Werkzeug Deines Friedens

Mit dem Friedensgebet, das Franz von Assisi zugeschrieben wird, sind wir einen Tag lang unterwegs. Wir erkunden, wo es uns berührt, herausfordert und in welche Lebenserfahrungen

es hineinspricht. Mit Körpergebet, stiller Meditation, psycho-dramatischen Elementen und Gespräch erfahren wir, welche Kraft dieses Gebet für uns haben kann – auch in unserem Alltag.

Gundula Bondick, Heide Ruthenberg-Wesseler

V + Kurs 42 €

22. MÄRZ

10 ABENDGEBET MIT LIEDERN AUS TAIZÉ UND SEGNUMG

Segnend halte Hände über uns

An folgenden Sonntagabenden gibt es im Abendgebet mit Liedern aus Taizé die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen:

22. März / 12. Juli / 8. November,
jeweils 18 Uhr

Klaas Grensemann und Team

23. MÄRZ

11 OASENTAG

Das schönste Band

Die Fürbitte wird von manchen als das „schönste Band“ zwischen Gott und Mensch bezeichnet. Am Oasentag ist Raum, um sich einen Tag vom Alltagsgeschäft zurückzuziehen, um die Bedeutung der Fürbitte für das Miteinander von Menschen und Gott zu entdecken: Durch biblische Impulse, Übungen, Stille und kreative Ausdrucksformen soll der Blick auf das „schönste Band“ geweitet werden.

Klaus-Gerhard Reichenheim, Klaas Grensemann

V + Kurs 42 €

Anreise am Vorabend 55 €

27. – 29. MÄRZ

12 ANGEBOT FÜR JUNGE ERWACHSENE

T-Days

Hast du Lust, dich mal als Theologin oder Theologe auszuprobieren? Dann sind die T-Days genau das Richtige für dich. Gemeinsam mit anderen jungen Menschen gehen wir theologischen, philosophischen und existentiellen Fragen auf den Grund. Was dich erwartet: Theologiestudium auf Probe, Glauben auf den Grund gehen, Persönlichkeiten kennenlernen, andere Jugendliche, die ticken wie du, Fragen suchen, Antworten buchstabieren, Spaß haben, Party im Kloster.

In Kooperation mit der theologischen Fakultät Göttingen
Mathis Burfiel, Klaas Grensemann und Team
Anmeldungen/Informationen: www.theologie-studieren.de

29. MÄRZ

13 HANDAUFLEGEN ERFAHREN / 15.30 – 18 UHR

Heilsame Berührung

Wir vertrauen darauf, dass durch Gebet und Handauflegen Gottes heilende und stärkende Kraft fließt. Wer sich die Hände auflegen lassen möchte, kann an diesem Sonntag ohne Anmeldung ins Tagungshaus kommen.

Renate Dettke und Handauflegungsteam

2. – 5. APRIL

14 EINFÜHRUNG INS CHRISTLICHE HANDAUFLEGEN

Möge Deine heilende Kraft durch uns fließen

In vielen Kulturen und Glaubensrichtungen ist das Handauflegen verankert. In der Bibel wird davon berichtet, dass Jesus Menschen geheilt hat, indem er ihnen nahe kam. Oft hat er ihnen die Hände aufgelegt. Seinen Jüngern hat Jesus den Auftrag gegeben, Menschen heilsam zu berühren. Wie könnte christliches Handauflegen heute praktiziert werden? Handauflegen ist für uns Segen und stilles Gebet zugleich. Wir beschäftigen uns mit dem biblischen Heilungsverständnis und üben eine innere Haltung von liebevoller Präsenz und Vertrauen, in der wir uns selbst und auch anderen die Hände auflegen. Dabei öffnen wir uns für die Liebe Gottes und vertrauen darauf, dass seine heilende Kraft durch uns fließt. Teilnahmevoraussetzungen: Psychische Stabilität, ein gutes Gespür für Nähe und Distanz, Beantwortung eines vorher verschickten Fragebogens.

Friedegund Berg, Heide Ruthenberg-Wesseler
U/V+Kurs 290 €



8. – 12. APRIL

15 SICH AUF OSTERN EINSTIMMEN

Offene (Kl)osterzeit

In der Karwoche besteht die Möglichkeit, von Mittwoch bis Ostersonntag ein Zimmer im Haus zu buchen. Diese Tage werden von den Gebetszeiten und den Gottesdiensten geprägt und bieten viel Raum für Eigenes. Jeden Tag lädt das Team des Klosters zu vier Gebetszeiten (8 Uhr, 12 Uhr, 18 Uhr, 20 Uhr) und den Gottesdiensten ein. Eine Mitwirkung bei den Gottesdiensten ist möglich.

Verantwortlich für Gottesdienste und Gebetszeiten:
Klaus-Gerhard Reichenheim, Dr. Silke Harms,
Klaas Grensemann, Andrea Szameitat und andere
U/V+Kurs 300 €

9. APRIL

18.00 UHR

Gründonnerstagsgottesdienst

Gottesdienst mit Abendmahl

10. APRIL

15.00 UHR

Karfreitagsgottesdienst

Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

12. APRIL

5.00 UHR

Ostermette

Im Dunkel der Nacht singend und betend das Licht des Auferstehungsmorgens erwarten. Nach dem Gottesdienst sind alle zu Kaffee, Tee und Kuchen ins Tagungshaus eingeladen.

18. APRIL

16 ORA ET LABORA / 9 – 16 UHR

Be(e)ten!

Ein offenes Angebot für alle, die einen Tag zwischen beten und Beeten verbringen möchten. Gemeinsames Arbeiten im Klosterpark im Wechsel

mit den Tagzeitengebeten und der Mittagspause strukturieren den Tag. Wir freuen uns auf alle, die Interesse und Lust an der Gartenarbeit haben und helfen wollen, den Klosterpark von den Winter Spuren zu befreien.

Claudia Jung, Barbara Fischer, Christine Vogtmann
Anmeldung erbeten

27. – 29. APRIL

17 VERTIEFUNGSKURS GEISTLICHE BEGLEITUNG

Geistliche Übungen für Gruppen, Gremien und Teams

Wie können geistliche Prozesse in Gruppen angeleitet und begleitet werden? Als hilfreich für die Praxis hat sich die Methode ESDAC erwiesen (Abk. franz. für: „Geistliche Übungen für die gemeinsame Unterscheidung der Geister“). ESDAC lebt aus der Spiritualität des Ignatius von Loyola und verbindet diese mit Methoden der Organisationsberatung. Gruppen und Gremien, die nach ESDAC arbeiten, machen sich gemeinsam auf die Suche nach dem Geist Gottes in ihren Absichten und Zielen, den dafür eingesetzten Wegen und auch in den Konflikten. Dieser Vertiefungskurs für Geistliche BegleiterInnen führt in die Methode ein und ermöglicht erste Erfahrungen, sowie einen Einblick in die Arbeitsmöglichkeiten mit ESDAC.

Dr. Silke Harms, Dr. Peter Hundertmark, Martina Patenge
U/V+Kurs 260 €

11. – 15. MAI

18 WEITERBILDUNG

Geistlich begleiten

2-jährige Weiterbildung „Geistlich begleiten. Begleitung von Exerzitien im Alltag“, Modul 3: Spirituelles Körperlernen

Dr. Silke Harms, Klaus-Gerhard Reichenheim,
Regina Gerlach-Feilen, Stefan Schmidt
geschlossen Kurs

16. MAI

19 MEDITATIONSTAG PLUS

Bleibt in mir und ich in euch...

Was weckt dieser Satz (Joh 15,4) in mir? Möchte ich auch „bleiben“ können in diesem verheißenen Raum der liebevollen und lebensspendenden Gegenwart Gottes? Wie komme ich da hinein und wie bleibe ich darin und verliere mich nicht immer wieder im Alltagstrubel? Das Herzensgebet ist eine Möglichkeit, diesen inneren Raum zu erfahren und das „Bleiben“ in der Geborgenheit Gottes einzuüben. Mit biblischen Worten, Stille, Körpererfahrung und Übungen auf dem Weg des Herzensgebetes, erkunden wir diese „Bleibe“ in uns.

Gundula Bondick, Jutta Harte
V + Kurs 42 €

5. – 10. JUNI

20 STEINMETZEN UND BETEN

Ich bin

In diesem Seminar arbeiten wir mehrere Stunden täglich unter der Anleitung eines Steinmetzes an einem Sandstein und verbinden diese Tätigkeit mit Zeiten der Stille und des Gebetes. Dabei leiten uns die Ich-bin-Worte Jesu, in denen sich Jesu Wirken und Leben in eindrucksstarken und klaren Bildern konzentriert. Sie öffnen die verschiedenen Facetten seiner Biographie und sprechen uns so in unserer Biographie und ihren Gestaltungen an. In Auseinandersetzung mit den Worten Jesu, durch Hören und Beten und Schweigen werden durch die Arbeit am und mit dem Sandstein einzigartige Werkstücke entstehen, Skizzen auf unserem Lebensweg.

In Kooperation mit FEA
Klaus-Gerhard Reichenheim, Hans-Martin Kätzsch
U/V+Kurs 510 € + 50 € Material

13. JUNI

21 KLOSTERTAG

Beten!

Beten kann man auf ganz unterschiedliche Weisen. An diesem Klostertag entfalten wir die verschiedenen Dimensionen des Gebetes in Theologie und im praktischem Tun. Wir bedenken die Bedeutung des Gebets für unser Leben und für unsere Verantwortung für die Welt. Denn beten will geübt und gelernt sein...! Wir freuen uns auf einen Tag mit viel Raum für Gemeinschaft mit Gott und anderen Menschen, gutes Essen und Gespräche.

In Kooperation mit dem Förderkreis
Klaus-Gerhard Reichenheim, Dr. Silke Harms,
Klaas Grensemann und Team
Kosten 20 €

17. – 21. JUNI

22 SPIRITUELLES WANDERN FÜR FRAUEN

Beten mit den Füßen

„Beten mit den Füßen“ nennen manche Menschen das Pilgern, das Wandern mit einem geistlichen Impuls, das Gehen in dem Bewusstsein: Gott geht mit. Die Bibel ist voll von Weggeschichten. Gott ist ein Weggott. Jesus beruft Menschen, ihm zu folgen, hinter ihm her zu gehen. Auf Wegen und Pfaden im Weserbergland und mit biblischen Impulsen im Gepäck sind wir bei jeder Witterung jeden Tag 5 – 6 Stunden mal schweigend, mal redend unterwegs. Dabei lassen wir uns von den Gebetszeiten, von den Impulsen für den Weg und den Eindrücken aus Gottes reicher Schöpfung bewegen. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine körperliche Verfassung, die das Gehen einer Wegstrecke von täglich max. 20 km erlaubt.

Dr. Silke Harms, Annette Mittag, Gabi Hettler
U/V+Kurs 400 €



25. – 28. JUNI

23 4-TAGES-EXERZITIEN

Gott loben

In der Regel Benedikts heißt es: „Vor dem Angesicht der Engel will ich dir Psalmen singen.“ (RB 19,5) Diese Weisung haben die Mönche des Klosters Bursfelde in der Westkirche sich und uns vor die Augen gemalt. Auf den Spruchbändern, die die Engel halten, steht der lateinische Text des „Te Deum“ (Dich Gott loben wir, zu Dir Herr bekennen wir uns). Der gesamte Kirchenraum lädt dazu ein, dass Wort und Herz im Gesang in Einklang kommen. Wie kann das geschehen und was steht dem im Wege? Wie kann dieser Einklang von Wort und Herz zu einem schwingenden Singen unserer Seele im Alltag werden? Dazu wollen wir uns auf einen Gebets- und Erfahrungsweg mit Gott und uns begeben. Die 4-Tages-Exerzitien sind besonders geeignet für diejenigen, die keine Exerzitien Erfahrung haben. Elemente: Tagzeitengebete, Abendmahl, Schweigen, Betrachtung biblischer Texte, Begleitgespräche

Klaus-Gerhard Reichenheim, Dr. Jürgen Wolf,
Anna Ubbelohde
U/V+Kurs 310 €



26. – 28. JUNI

24 KÖRPERLERNEN FÜR PAARE

...aber vertrauen will ich auf dich

Spirituelles Körperlernen ermöglicht es, die spirituelle Seite unseres körperlichen Seins wahrzunehmen. Wer bin ich? Wer bist du? Wer erlebt, dass Leib, Seele und Geist eine Einheit sind, entdeckt vielleicht neue Möglichkeiten, sich selbst anzunehmen und auch dem Anderen liebevoll zu begegnen. Muster, die sich beim Einzelnen und in der Partnerschaft eingeschliffen haben, können entdeckt und mit Hilfe des spirituellen Körperlernens verändert

werden. Gebetszeiten und Zeiten der gemeinsamen Reflexion begleiten den Prozess.

Ellen Kubitz, Anja Werner, Ulf Werner
U/V+Kurs 370 €

29. JUNI – 3. JULI

25 WEITERBILDUNG – ANLEITEN LERNEN

Spirituelles Körperlernen

2-jährige Weiterbildung „Spirituelles Körperlernen – Anleiten lernen“, Kurs 2: Wir sind

Ellen Kubitz, Dr. Silke Harms
geschlossener Kurs

1. JULI

26 BURSFELDER KLOSTERABEND / 19 – 21.30 UHR

Von Schlüsseln und Muscheln – Die heiligen Männer der Bursfelder Klosterkirche

Informationstext: siehe 11. März

Referent 1.7.: Klaas Grensemann
Anmeldung und Spende erbeten

3. – 6. JULI

27 STILLE TAGE

Dein Reich komme

Das Vaterunser ist das Kerngebet der Christen weltweit. Es konzentriert das Beten auf das Wesentliche. Gleichzeitig gibt es eine Orientierung für das persönliche Beten und Leben. Wie können die sieben Bitten unseren Alltag immer wieder prägen und heilsam unterbrechen? Elemente dieses Seminars sind: Biblische Impulse, Angebot von Einzelgesprächen, kreative Elemente, Schweigezeiten, Redezeiten, Singen, Tagzeitengebete, Gottesdienst.

Klaus-Gerhard Reichenheim, Katrin Sievers
U/V+Kurs 310 €

6. – 12 JULI

28 SPIRITUELLES KÖRPERLERNEN GRUNDKURS

Seid nüchtern und wachsam...

Spirituelles Körperlernen ist eine Entdeckungsreise durch den eigenen Körper. Die Einheit von Leib und Seele zu erleben, ermöglicht das Wahrnehmen der spirituellen Seite unseres körperlichen Seins. Wir werden achtsamer für die Qualität der eigenen Bewegungen und in den Begegnungen mit anderen. Das Erkennen von Mustern, Funktionen und Körperstrukturen

erleichtert uns, das Wort Gottes körperlich zu „hören“. Elemente aus Feldenkrais, Kinästhetik und Eutonik, sowie grundlegende Bewegungen und Haltungen werden uns beschäftigen. Die dabei gesammelten Erfahrungen werden reflektiert. Die vier Tagzeitengebete in der Klosterkirche und die Körpererfahrungen ergänzen sich.

Ellen Kubitzka, Christian Makus, Dr. Merle Clasen
U/V+Kurs 770 €

Beten ist die Disziplin des Augenblicks.

Wenn wir beten, treten wir ein in die Gegenwart Gottes, dessen Name Gott-mit-uns ist.

Beten heißt, dem aufmerksam zu lauschen, der hier und jetzt zu uns spricht.

Henri Nouwen

6. – 9. AUGUST

29 FOTO-EXERZITIEN

Aber du weißt den Weg für mich

Das Thema „Wege“ soll uns bei diesen Foto-Exerzitien leiten. Wegeschichten der Bibel schärfen unseren Blick für Gottes Wege mit uns. Tagzeitengebete, Impulse für den Tag und Zeiten des Schweigens bilden den Rahmen für diese Kreativ-Exerzitien. Die Arbeit mit Digitalkamera und den entstehenden Fotografien wird der methodische Zugang sein, um das, was uns persönlich im Thema und im Gebet begegnet, auszudrücken und zu entdecken.

Klaas Grensemann, Renate Dettke
U/V+Kurs 310 €

30. AUGUST

30 HANDAUFLEGEN ERFAHREN / 15.30 – 18 UHR

Heilsame Berührung

Wir vertrauen darauf, dass durch Gebet und Handauflegen Gottes heilende und stärkende Kraft fließt. Wer sich die Hände auflegen lassen möchte, kann an diesem Sonntag ohne Anmeldung ins Tagungshaus kommen.

Renate Dettke und Handauflegungsteam

4. – 6. SEPTEMBER

31 BIBELSEMINAR

Maranatha

Das aramäische Wort Maranatha im griechischen Neuen Testament ist ein Gebetsruf der ersten Christen. Es gilt als das älteste an Jesus selbst gerichtete Gebet. Maranatha bedeutet zweierlei: Unser Herr ist gekommen- oder: Herr, komm! Welche Orientierung und geistliche Ausrichtung kann dieser vergessene Gebetsruf uns heute geben?

Elemente: Tagzeitengebete, Bibelarbeit und Impulse, Schweigezeiten, Gottesdienst mit Abendmahl.

Klaus-Gerhard Reichenheim, Dr. Manfred Gerland
U/V+Kurs 210 €

5. SEPTEMBER

32 MEDITATIONSTAG PLUS

Freiraum zum Beten

Wer im Gebet Gottes heilende Berührung erfahren will, braucht dafür Freiraum – äußerlich und innerlich. Ob die Geschichte von der Tempelreinigung durch Jesus (Mt 21,12-17) mich auf die Spur bringen kann, bei mir selbst zu schauen: Wo und wie kann ich mit Kraft und Entschiedenheit Platz schaffen in meinem Leben, damit ich überhaupt frei werde für eine Gottesbegegnung – damit Heilendes geschehen kann und ich zu danken beginne?! Mit Meditation, Bibelarbeit und biblio-/psychodramatischem Spiel begeben wir uns auf die Suche.

Gundula Bondick, Anke Freytag
V + Kurs 42 €

20. – 30. SEPTEMBER

33 WEITERBILDUNG

Geistlich begleiten

2-jährige Weiterbildung „Geistlich begleiten“, Begleitung von Exerzitien im Alltag“, Modul 4: Schweigeexerzitien

Dr. Silke Harms, Klaus-Gerhard Reichenheim, Regina Gerlach-Feilen, Stefan Schmidt
geschlossen Kurs

17. OKTOBER

34 ORA ET LABORA / 9 – 16 UHR

Be(e)ten!

Ein offenes Angebot für alle, die einen Tag zwischen beten und Beeten verbringen möchten. Gemeinsames Arbeiten im Klosterpark im Wechsel mit den Tagzeitengebeten und der Mittagspause strukturieren den Tag. Wir freuen uns auf alle, die Interesse und Lust an der Gartenarbeit haben und helfen wollen, den Klosterpark winterfest zu machen.

Claudia Jung, Barbara Fischer, Christine Vogtmann
Anmeldung erbeten

19. – 21. OKTOBER

35 HANDAUFLEGEN: BIBLISCH UND PRAKTISCH

Berührt

In vielen biblischen Texten ist von dem Auflegen der Hände die Rede: Als Segensgeste, als Geste der Bevollmächtigung und als heilsame Berührung. Jesus und seine Jünger haben Heilungen oft mit Berührungen verbunden. Wir nehmen in diesem Seminar biblische Texte in den Blick, in denen vom Heilwerden und vom Handauflegen die Rede ist. Wir verbinden diese Texte mit eigenen Erfahrungen und praktischen Übungen des Handauflegens und Segnens.

Friedegund Berg, Dr. Silke Harms
U/V+Kurs 210 €

26. OKTOBER

36 NETZWERKTREFFEN GEISTLICHE BEGLEITUNG /
10 – 16.30 UHR

Focusing: Auf die Stimme des Körpers hören

Seitdem Focusing in den 1970er Jahren entdeckt wurde, hat es sich als eine sehr wirksame Methode etabliert, besser mit dem in Kontakt zu kommen, was uns innerlich bewegt. Die einfachen Schritte des Focusing dienen als Handwerkzeug, um einen inneren Dialog zwischen der Ebene des Verstandes und den Ebenen der Emotionen und des Körpers zu ermöglichen. So eignet es sich hervorragend zur Vertiefung der eigenen Spiritualität und zur Anwendung in der geistlichen Begleitung. Der Netzwerktag für geistliche BegleiterInnen führt in die Focusingmethode ein und bietet die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen mit Focusing zu machen.

Dr. Silke Harms, Dr. Peter Lincoln, Margret Lincoln
Kosten 20 €





2. – 8. NOVEMBER

37 SCHWEIGETAGE IN GEMEINSCHAFT

Beten heißt still sein und warten

Jesus hat immer wieder dafür gesorgt, dass seine Jünger sich genügend Raum zum Ruhen, zum Beten und zum Hören auf Gottes Wort nehmen. In unserem Alltag kommt das oft zu kurz. Die Schweigetage in Gemeinschaft bieten Raum, um mit anderen gemeinsam zu schweigen, miteinander und alleine zu meditieren und zu beten. Der persönliche Weg wird dabei von den Impulsen in der Gruppe, den Übungen zur Körperwahrnehmung und dem täglichen geistlichen Begleitgespräch ergänzt und unterstützt. Dieses Angebot ist auch (aber nicht nur) für Menschen geeignet, die wenig Erfahrung mit dem Schweigen haben.

In Kooperation mit FEA

Dr. Silke Harms, Regina Gerlach-Feilen,
Brigitte Hirschmann, Stefan Schmidt
U/V+Kurs 595 €

9. NOVEMBER

38 OASENTAG

Das schönste Band

Die Fürbitte wird von manchen als das „schönste Band“ zwischen Gott und Mensch bezeichnet. Am Oasentag ist Raum, um sich einen Tag vom Alltagsgeschäft zurückzuziehen, um die Bedeutung der Fürbitte für das Miteinander von Menschen und Gott zu entdecken: Durch biblische Impulse, Übungen, Stille und kreative Ausdrucksformen soll der Blick auf das „schönste Band“ geweitet werden.

Klaus-Gerhard Reichenheim, Klaas Grensemann
V + Kurs 42 € Anreise am Vorabend 55 €

Beten heißt nicht, sich selbst reden zu hören. Beten heißt: Stillewerden und Stillesein und Hören, bis der Betende Gott hört.

Sören Kierkegaard

11. NOVEMBER

39 BURSFELDER KLOSTERABEND / 19 – 21.30 UHR

Von Türmen und Pfeilen – die heiligen Frauen der Bursfelder Klosterkirche

Informationstext: siehe 11. März

Referentin 11.11.: Dr. Silke Harms
Anmeldung und Spende erbeten

14. NOVEMBER

40 MEDITATIONSTAG PLUS

Rühr mich an mit Deiner Liebe

Oft erleben wir in unserem Alltag, dass wir fest eingebunden sind in unsere Verpflichtungen. Wir sehnen uns nach Orten der Liebe und des stillen Gebetes. An diesem Tag laden wir dazu ein, unterschiedliche Formen des Gebetes zu erkunden. Auch die Erfahrung des Handauflegens gehört dazu: Handauflegen ist für uns ein langer Segen und stilles Gebet zugleich. Dabei öffnen wir uns für die Liebe Gottes und vertrauen darauf, dass seine heilende und stärkende Kraft uns berührt.

Renate Dettke, Heide Ruthenberg-Wesseler
V + Kurs 42 €

20. – 22. NOVEMBER

41 ENNEAGRAMM EINFÜHRUNGSKURS

Das Enneagramm – Hilfe zur Selbsterkenntnis

In jedem Menschen ruht die Fähigkeit, das Ganze der Schöpfung zu reflektieren – die eigene Geschöpflichkeit und die der Mitmenschen. Das Enneagramm hilft, sich selbst besser kennen zu lernen und die Beziehung zu anderen und zu Gott zu reflektieren. Im Seminar werden alle 9 Enneagramm-Muster mit praktischen Übungen vorgestellt, um sich in jedes Muster einzuspüren und zu probieren, welches das Eigene sein könnte. Die Tagzeitgebete im Kloster Bursfelde sind Bestandteil des Seminars.

Inge Witzig-Temme, Ludger Temme
U/V+Kurs 220 €

27. – 29. NOVEMBER

42 WOCHENENDE FÜR STUDIERENDE UND
JUNGE ERWACHSENE

Quatsch dich mit Ihm aus...!

„Wenn du mit Gott reden willst, dann hock dich in deine Bude, mach die Tür hinter dir zu und quatsch dich mit ihm aus.“ (Mt 6,6/ Volxbibel) So rät Jesus seinen Jüngern. Und was soll man dann beten? Wie findet man die „richtigen“ Worte und Anliegen? Als Jesus von seinen Jüngern diese Fragen gestellt wurden, hat er ihnen das Vaterunser gegeben. Bis heute ist es das zentrale Gebet des Christentums. An diesem Wochenende, an dem wir uns miteinander in die Adventszeit einstimmen, beschäftigen wir uns mit dem Vaterunser und seiner möglichen Bedeutung für unser (Gebets-)Leben und unseren Glauben.

Klaas Grensemann, Dr. Silke Harms und Team
U/V+Kurs 60 € Zuschlag für Einzelzimmer: 25 €
Shuttle ab Göttingen 5 €

4. – 6. DEZEMBER

43 EINKEHR IM ADVENT I

O komm, o komm, du Morgenstern

Adventliche Lieder und Texte stimmen uns ein auf den Advent. Biblische Impulse und Tagzeitengebete bilden den Rahmen für die Gestaltung persönlicher Stille und als Gruppe. Das Angebot von geistlichen Übungen und kreativen Zugängen kann uns helfen, den Advent neu für uns zu entdecken.

Klaas Grensemann, NN
U/V+Kurs 200 €





14. – 16. DEZEMBER

44 EINKEHR IM ADVENT II

O komm, o komm, du Morgenstern

Adventliche Lieder und Texte stimmen uns ein auf den Advent. Biblische Impulse und Tagzeitengebete bilden den Rahmen für die Gestaltung persönlicher Stille und als Gruppe. Das Angebot von geistlichen Übungen und kreativen Zugängen kann uns helfen, den Advent neu für uns zu entdecken.

Klaas Grensemann, NN
U/V+Kurs 200 €

3. – 10. JANUAR 2021

45 EINZELEXERZITIEN

Aus der Tiefe schöpfen

Die Brunnengeschichten der Bibel erzählen von entscheidenden Begegnungen des Menschen mit Gott. Dabei erkennt der Mensch, wer er ist. Die Einzelexerzitionen bieten Raum für dieses Erkennen, im Ruhen und im Schweigen, Beten und Meditieren. Elemente der Tage sind: Durchgehen des Schweigen, Zeiten zur Betrachtung biblischer Texte, für persönliches Gebet und Meditation, Übungen zur Körperwahrnehmung, gemeinsame Tagzeitengebete in der Kirche, tägliches Abendmahl und tägliches Gespräch mit dem/der geistlichen BegleiterIn.

Klaus-Gerhard Reichenheim, Irene Fährmann,
Marion Römer, Martin Römer
U/V+Kurs 680 €

TÄGLICH UM 18 UHR

Abendgebet

Jeden Tag lädt das Geistliche Zentrum Kloster Bursfelde zum Abendgebet in die Klosterkirche ein. Dort versammeln sich Gäste des Tagungshauses, Pilger und Menschen aus der Umgebung. Jeder ist eingeladen, teilzunehmen und kann sich mitsingend und mitbetend beteiligen.

Am Sonntag wird das Abendgebet mit Taizéliedern gestaltet. An folgenden Sonntagen besteht dabei das Angebot einer persönlichen Segnung:

22. März / 12. Juli / 8. November

Wenn im Tagungshaus ein Seminar der hauseigenen ReferentInnen stattfindet, versammelt sich die Gruppe in der Regel viermal am Tag zum Singen und Beten in der Kirche.

Entdecken durch Verhüllen

Fastentuch von Lisa Huber

In der Zeit vom 26. Februar (Aschermittwoch) bis 5. April (Palmsonntag) 2020 wird ein modernes Fastentuch mit 27 Holzschnitten zu Motiven aus dem Alten und Neuen Testament die Kreuzigungsgruppe in der Ostkirche verhüllen. Das tägliche Abendgebet wird auf die Bildmotive des Fastentuches Bezug nehmen.



OFFENER MEDITATIONSKREIS

In der Stille

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr, suche den Frieden.

Michael Hermes OSB (1969, nach Benedikt v. Nursia)

Im Meditationskreis begegnen sich Menschen, die für ihr Leben einen Raum der Stille und des gemeinsamen Gebets suchen.

Wir bereiten Leib und Seele mit verschiedenen Übungen auf die Stille vor, spüren in den Stilleraum in uns hinein, sitzen in der Stille, gehen in der Stille. Dazu treffen wir uns zweimal im Monat. Viele von uns üben das Herzensgebet, eine uralte Form christlicher Kontemplation. Zugleich ist jeder willkommen, unabhängig von Konfession und Erfahrung im Meditieren.

Jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Geistlichen Zentrum Kloster Bursfelde.

Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir freuen uns über alle, die dabei sein wollen.

Ansprechpartnerinnen

Dr. Jutta Bernick

Telefon 0551 7989555 (AB, bitte aufsprechen),
drbernick@t-online.de

Gundula Bondick

Telefon 05504 6484264 · g.bondick@online.de

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Klaus-Gerhard Reichenheim

(geb. 1962) Bursfelde, Pastor
Leiter des Geistlichen Zentrums Kloster Bursfelde
Haus kirchlicher Dienste, Hannover
Geistliche Begleitung

Dr. Silke Harms

(geb. 1969) Göttingen, Pastorin
Referentin des Geistlichen Zentrums
Kloster Bursfelde
Haus kirchlicher Dienste, Hannover
Systemische Therapeutin (SG), Geistliche Begleitung

Klaas Grensemann

(geb. 1970) Bursfelde, Diakon
Referent des Geistlichen Zentrums
Kloster Bursfelde
Haus kirchlicher Dienste, Hannover
Theaterpädagoge, Geistliche Begleitung

Friedegund Berg

(geb. 1957) Tübingen, Lehrerin für Pflegeberufe
Themenzentrierte Interaktion (TZI) - Zertifikat,
Ausbildung im Handauflegen bei Anne Höfler

Dr. Jutta Bernick

(geb. 1956) Göttingen, Nervenärztin und
Psychotherapeutin
Langjährige Erfahrung mit Meditation und Yoga

Gundula Bondick

(geb. 1953) Friedland/Mollenfelde,
Pastorin i.R. / Klinikseelsorgerin i.R.
Psychodramaseelsorgerin, Geistliche Begleitung

Mathis Burfien

(geb. 1970) Hannover, Pastor
Kirchenrat im Landeskirchenamt Hannover,
Geistliche Begleitung

Dr. Merle Clasen

(geb. 1972) Kassel, Selbstständige Musikerin
Spiritueller Körperlernen, Musik- & Religionspädagogin,
Musikwissenschaftlerin

Renate Dettke

(geb. 1954) Dransfeld, Diakonin i.R.
Gestaltseelsorgerin, Geistliche Begleitung,
christliches Handauflegen

Irene Fährmann

(geb. 1965) Göttingen, Physiotherapeutin
Spiritueller Körperlernen

Anke Freytag

(geb. 1966) Kaufungen, Dipl. Psychologin
Systemische Beraterin, Psychodrama,
Christliches Handauflegen

Regina Gerlach-Feilen

(geb. 1956) Mainz, Ergotherapeutin
Spiritueller Körperlernen, Exerzitienbegleiterin,
Geistliche Begleitung

Dr. Manfred Gerland

(geb. 1954) Herbshausen, Pfarrer i. R.
Geistliche Begleitung, Pilger- und Meditationsleiter

Jutta Harte

(geb. 1949) Göttingen, Supervisorin DGSv, Coach
für persönliche und berufliche Weiterbildung
Langjährige Erfahrung mit Meditation und
christlichem Handauflegen, Herzensgebet

Gabi Hettler

(geb. 1959) Tübingen, Lehrerin für Pflegeberufe
Referentin Seminare und Projekte, Ausbildung in
Logotherapie, Geistliche Begleitung

Brigitte Hirschmann

(geb. 1957) Bad Lauterberg im Harz, Pastorin
Geistliche Begleitung

Dr. Peter Hundertmark

(geb. 1963) Speyer, Pastoralreferent
Leiter des Referates Spirituelle Bildung / Exerzitienwerk
im Bistum Speyer, Exerzitienbegleiter

Claudia Jung

(geb. 1971) Guxhagen, Gärtnerin
Pilgerbegleitung, Geistliche Begleitung

Rainer Koch

(geb. 1970) Haste, Diakon
Referent für Missionarische Dienste im Haus kirchlicher
Dienste, Spiritual, Coach, Co-Worker im Gemeindeglied
der VELKD

Martin Kätzsch

(geb. 1965) Bardowick, Pastor

Steinmetz

Ellen Kubitza

(geb. 1937) Hamburg, Spirituelles Körperlernen

Bewegungspädagogin, Bibliodrama-Leiterin und -Lehrerin,
Geistliche Begleitung

Dr. Peter Lincoln

(geb. 1949) Wennigsen, Pastor i. R.

Buchautor, Focusing-Ausbilder (DAF)

Margaret Lincoln

(geb. 1949) Wennigsen, Focusing-Beraterin
(DAF)

Buchautorin, Lehrbibliodramaleiterin (GfB) und
Bibliologleiterin

Christian Makus

(geb. 1959) Hermannsburg, Bildungsreferent

Anleiter für spirituelles Körperlernen

Annette Mittag

(geb. 1964) Göttingen, Berufsberaterin

Systemische Beraterin, Supervisorin, Laufbahnberaterin

Martina Patenge

(geb. 1956) Mainz, Pastoralreferentin

Referentin im Zentrum für Glaubensvertiefung und
Spiritualität im Bistum Mainz, Exerzitienbegleiterin

Marion Römer

(geb. 1958) Hannover, Pastorin

Referentin des Hauses kirchlicher Dienste, Hannover
Geistliche Begleitung der Klöster und Stifte im Bereich
der Klosterkammer Hannover
Geistliche Begleitung

Martin Römer

(geb. 1956) Hannover, Pastor

Referent für Missionarische Dienste im Haus kirchlicher
Dienste, Hannover, Geistliche Begleitung

Heide Ruthenberg-Wessler

(geb. 1953) Hann. Münden, Lehrerin i.R.

Krankenhausseelsorge, Herzensgebet,
christliches Handauflegen

Stefan Schmidt

(geb. 1973) Osterode/Schwiegershausen, Pastor

Geistliche Begleitung

Katrin Sievers

(geb. 1967) Meine/Kreis Gifhorn,
Realschullehrerin

Geistliche Begleitung

Andrea Szameitat

(geb. 1968) Liebenwalde, Dipl. Sozialpädagogin,
rechtliche Betreuerin, Seelsorge, Beratung

Prädikantin



Ludger Temme

(geb. 1960) Adelebsen, Theologe, Kaufmann,
Diakonie-Geschäftsführer

Enneagrammtrainer
Ökumenischer Arbeitskreis Enneagramm

Anna Ubbelohde

(geb. 1951) Hamburg, Kirchenmusikerin i.R.

Geistliche Begleitung

Anja Werner

(geb. 1965) Hermannsburg, Dipl. Psychologin,
systemische Therapeutin (SG), Supervisorin

Anleiterin für spirituelles Körperlernen

Ulf Werner

(geb. 1958) Hermannsburg, Dipl. Ing. Architekt

Anleiter für spirituelles Körperlernen

Inge Witzig-Temme

(geb. 1954) Adelebsen, Lehrerin i.R.

Enneagrammtrainerin
Ökumenischer Arbeitskreis Enneagramm

Dr. Jürgen Wolf

(geb. 1960) Triptis, Pfarrer

Heilpraktiker und Geistliche Begleitung

EINZELGAST IM KLOSTER

Oase

Die Oase soll einen Ort bieten, an dem Menschen zur Ruhe kommen und neue Kraft schöpfen können. Dafür stehen in einem separaten Bereich des Tagungshauses 4 Gästezimmer (3 EZ / 1 DZ) mit Bad/WC zur Verfügung. Wenn das Tagungshaus mit einer Gruppe belegt ist, können Sie an den Mahlzeiten teilnehmen oder sich in der Oasenküche selbst verpflegen. Die Oasenküche, der Klostergarten und die romanische Klosterkirche laden zu Gebet und Meditation ein. Der Mindestaufenthalt in der Oase beträgt zwei Nächte. Geistliche Begleitung oder Seelsorge sind nach Absprache möglich.

Die Oase soll möglichst vielen Menschen offenstehen. Darum bieten wir an, den Aufenthalt nach einem gestaffelten Preissystem zu bezahlen. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder telefonisch.



Segen erhalten

Das Kloster Bursfelde hat sich zu einem deutschlandweit bekannten Geistlichen Zentrum entwickelt. Bursfelde wird Tag für Tag Pilgern ebenso wie Touristen und Gästen des Tagungshauses zu einem Ort, an dem sie Ruhe finden, meditieren und Kraft schöpfen können. Die STIFTUNG KLOSTER BURSFELDE will mithelfen, dass der Segen erhalten wird, der auf diesem Ort liegt.

Im Jahr 2002 wurde die Stiftung gegründet. Die Satzung hält fest, dass die Stiftung das Kloster und das Tagungshaus als Stätte des Gebets, der Bildung und der Begegnung von Kirche und Universität fördern will. Stiftung und Förderkreis ergänzen sich dabei in ihrem Engagement. Während der Förderkreis aktuelle Anliegen unterstützt, liegen der Stiftung der Erhalt und die langfristige Förderung des Geistlichen Zentrums am Herzen.

Der Grundstein der Stiftung ist gelegt. Jährlich wird dem Träger des Geistlichen Zentrums der Stiftungserlös zur Verfügung gestellt. 2015 ließ die Stiftung die Kapelle im Oasenbereich künst-

lerisch ausgestalten. Mehr als 60 Stifterinnen und Stifter haben das ermöglicht. Um das Ziel, die langfristige Förderung des Geistlichen Zentrums zu erreichen, brauchen wir jedoch noch viele Stifter.

Informieren Sie sich gern über unsere Arbeit unter www.kloster-bursfelde.de oder sprechen Sie uns an. Selbstverständlich erhalten Sie auf Ihren Wunsch weiteres Informationsmaterial zugesandt. Helfen Sie mit, den Segen von Bursfelde zu erhalten.

Kontakt

Thomas Henning

Vorsitzender der Stiftung
thomas.henning@evlka.de
Telefon 05541 701642;

Klaus-Gerhard Reichenheim

Geschäftsführer der Stiftung
reichenheim@kirchliche-dienste.de
Telefon 05544 912052



Herzliche Einladung zum Mitgestalten

Förderkreis Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde e.V.

Bursfelde lebt seit über 925 Jahren mit und durch die Menschen, die hier dem Wort Gottes auf der Spur sind und von denen viele hier eine geistliche Heimat gefunden haben. Der Geist der Verbundenheit wirkt auch dann weiter, wenn die Besucher wieder in ihren Alltag zurückgekehrt sind.

Der Förderkreis ist ein gemeinnütziger Verein. Er wurde vor über 20 Jahren von engagierten Freunden und Förderern gegründet, um die Arbeit von vielen Haupt- und Ehrenamtlichen an diesem Ort zu unterstützen. Wir sind in enger Abstimmung mit dem Leiter des Geistlichen Zentrums immer wieder dabei, Impulse zu setzen und gute Ideen in Form von Projekten umzusetzen. Dabei verfahren wir nach dem benediktinischen Grundsatz „Ora et Labora“: mit unseren Gebeten und geistlichen Übungen als Grundlage setzen wir uns mit praktischen Arbeiten im geistlichen Zentrum und im Garten für die Pflege der ansprechenden Schönheit des Ortes ein. Wir bitten um Spenden zur Finanzierung von Ausgaben, die durch das Budget des Zentrums nicht abgedeckt sind. In den letzten Jahren konnten wir einen wesentlichen Anteil der Personalkosten

eines Mitarbeiters abdecken, der inzwischen fest eingestellt werden konnte. Wir unterstützen die Ausstattung des Zentrums durch Beschaffung von Mobiliar oder technischen Anlagen und wir fördern einzelne Gäste durch finanzielle Zuschüsse, um ihnen die Teilnahme am Programmangebot zu ermöglichen.

Durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spenden können Sie an dieser segensreichen Aufgabe mitwirken und dazu möchten wir Sie herzlich einladen.

Zwei Mal im Jahr versenden wir unseren „Freundesbrief“, der über die Entwicklungen im Kloster informiert. In jedem Frühling verbringen wir ein gemeinsames Wochenende im Geistlichen Zentrum. Im Juni gestalten wir den großen Klostertag mit und vieles mehr: Informieren Sie sich unter www.kloster-bursfelde.de. Sie finden auch ein Faltblatt zu unserer Arbeit im Tagungsbüro: Sie sind herzlich willkommen!

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen haben oder Mitglied werden wollen:

Förderkreis Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde

Klosterhof 5 · 34346 Bursfelde
Foerderkreis.bursfelde@gmail.com

Wir freuen uns auch über jede (steuerlich absetzbare) Spende auf unser Spendenkonto bei der EKK Kassel, IBAN DE22 5206 0410 0000 0086 30

Dr. Hans-Joachim Merrem, für den Vorstand
des Förderkreises (hjmerrem@aol.com)



AUF DEM WEG ZWISCHEN LOCCUM UND VOLKENRODA

Pilgerherberge Bursfelde

Die Pilgerherberge befindet sich in einer ehemaligen Scheune auf dem Klostergelände und ist bewusst klösterlich einfach eingerichtet. Sie bietet 20 Schlafplätze für Pilgerinnen und Pilger, Waschräume, einen großen Gemeinschaftsraum, eine Küchenzeile, einen Raum zum Wäschewaschen mit Waschmaschine und Trockner. In der Herberge gibt es keine Verpflegung, aber eine gut ausgestattete Selbstversorgerküche.

Aufgenommen werden PilgerInnen mit Pilgerpass (Pilgerpässe können in der Herberge ausgestellt werden). Radfahrer werden nur aufgenommen, sofern sie mit Pilgerpass auf dem Pilgerweg unterwegs sind. Pilger/innen, die mit einem Hund unterwegs sind, sollten beachten, dass in der Pilgerherberge keine Hunde zugelassen sind.

Verlässlich geöffnet ist die Herberge vom Ostersamstag bis zum letzten Donnerstag im Oktober ab 16.00 Uhr und morgens bis 10.00 Uhr. Anmeldungen für einen Schlafplatz sind unter der Nummer 0151 – 12040759 möglich. Wer bis 18 Uhr ankommt, hat die Chance, das tägliche Abendgebet in der Klosterkirche mitzufeiern.

ANSPRECHPARTNERINNEN UND -PARTNER

Klaus-Gerhard Reichenheim

Telefon 05544 912052

reichenheim@kirchliche-dienste.de

Pastor, Leiter des Geistlichen Zentrums Kloster Bursfelde,
Haus kirchlicher Dienste, Hannover

Dr. Silke Harms

Telefon 05544 427

harms@kirchliche-dienste.de

Pastorin, Referentin Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde,
Haus kirchlicher Dienste, Hannover

Klaas Grensemann

Telefon 05544 912441

grensemann@kirchliche-dienste.de

Diakon, Referent Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde,
Haus kirchlicher Dienste, Hannover

Barbara Fischer

Telefon 05544 1688

info@kloster-bursfelde.de

Hausleitung

Christine Vogtmann

Telefon 05544 1688

info@kloster-bursfelde.de

Stellvertretende Hausleitung

Sabrina Kletetzka, Jutta Rüngeling

Telefon 05544 1688

info@kloster-bursfelde.de

Mitarbeiterinnen im Empfang



INFORMATIONEN

Die Kosten für die Seminare

finden Sie direkt unter der Veranstaltung.
Alle Preise sind ohne Gewähr.

Auskünfte und Anmeldung

zum Seminarprogramm
und zum Aufenthalt in der Oase
über das Empfangsbüro

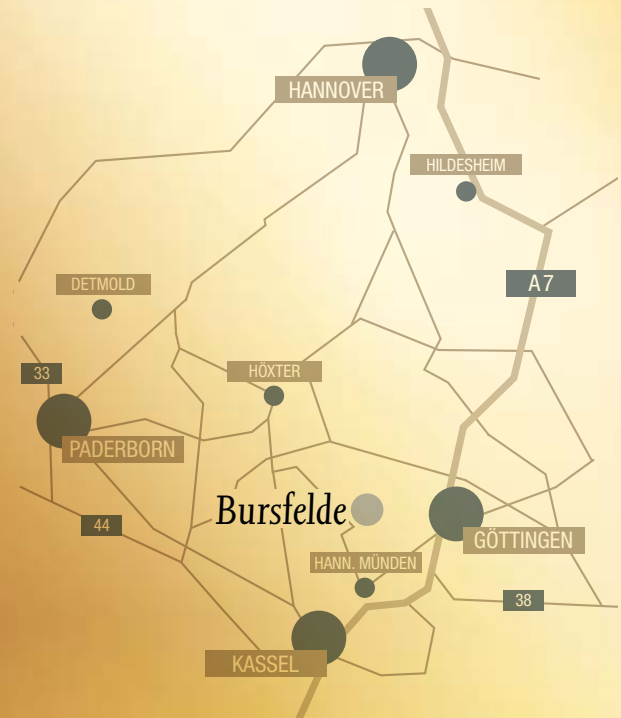
Geistliches Zentrum Kloster Bursfelde
Klosterhof 5 · 34346 Hann. Münden
Telefon 05544 1688 · Fax 05544 1758
E-Mail: info@kloster-bursfelde.de
www.kloster-bursfelde.de

Anmeldung in der Pilgerherberge

Mobil 0151 12040759
www.kloster-bursfelde.de/pilgerherberge

Spendenkonto

Förderkreis Kloster Bursfelde e.V.
IBAN DE22 5206 0410 0000 0086 30
Evangelische Bank





www.kloster-bursfelde.de

Das Geistliche Zentrum Kloster Bursfelde ist eine Einrichtung des Hauses kirchlicher Dienste (HKD) der Ev.- luth. Landeskirche Hannovers.



Haus kirchlicher Dienste
der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Veranstaltungen in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen werden in deren pädagogischer Verantwortung durchgeführt.



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN